

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### Workshop Begegnungen (I) – Studierende des Kibbutzim College Tel Aviv und der KSH und KSH-Projekt „Erziehung nach Auschwitz“. Beiträge der Studierenden aus Tel Aviv

(Englische und deutsche Sprache)  
Dr. Tammy Hoffman  
Dr. Lilach Naishtat-Bornstein  
Kibbutzim College of Education, Tel Aviv  
Prof. Dr. Annette Eberle

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Abschlussforum**

### Arbeit mit Erfahrungen des Überlebens in einer generationsübergreifenden Perspektive für die interdisziplinäre Annäherung. Wie könnte ein interdisziplinärer Forschungsansatz aussehen?

### Workshop Begegnungen (II) – Studierende des Kibbutzim College Tel Aviv und der KSH und KSH-Projekt „Erziehung nach Auschwitz“.

(Englische und deutsche Sprache)

Moderation der Studierenden

### Tagungsleitung

Roberta Astolfi  
Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Annette Eberle  
Katholische Stiftungshochschule München,  
Campus Benediktbeuern

Prof. Dr. Susanne Nothhafft  
Prof. Dr. Luise Behringer  
Katholische Stiftungshochschule München

Dr. Lilach Naishtat-Bornstein  
Kibbutzim College of Education, Tel Aviv

Dr. Biri Rottenberg  
University of Haifa

### Tagungssekretariat

Viktoria Aratsch  
Tel.: +49 8158 256-53  
Fax: +49 8158 256-51  
v.aratsch@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über diesen Link:

[bit.ly/AnmeldungTagungUeberleben](http://bit.ly/AnmeldungTagungUeberleben)

Anmeldeschluss ist der 17. Mai 2019.

### Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 75 Euro  
Ohne Übernachtung 20 Euro  
StudentInnen der Kath. Stiftungshochschule sind von der Tagungsgebühr befreit (ohne Übernachtung).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen werden nicht rückvergütet.

### 12. und 14. Juni 2019

Katholische Stiftungshochschule München,  
Campus Benediktbeuern

Don-Bosco-Str. 1 · 83671 Benediktbeuern  
Tel.: +49 8857 88-503

[www.ksh-muenchen.de](http://www.ksh-muenchen.de)

### Sie erreichen uns ...

... per Flugzeug:

Flughafen München, von dort per Bahn oder per Mietwagen nach Benediktbeuern (ca. 90 km)



... per Auto:

- Autobahn A95  
München – Garmisch-Partenkirchen,  
Ausfahrt Sindelsdorf,  
6 km bis  
Benediktbeuern

- Autobahn A8  
München – Salzburg,  
Ausfahrt Holzkirchen, via Bad Tölz  
nach Benediktbeuern

... per Bahn:

Benediktbeuern liegt an der Bahnstrecke München – Kochel (Stundentakt). Am Bahnhof Benediktbeuern gibt es einen Fahrkartenautomaten, jedoch keinen Schalterdienst.

### 13. Juni 2019

Akademie für Politische Bildung

(Anfahrt siehe nächste Seite)

## VERKEHRSVERBINDUNGEN

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München.



Ab München Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S6) oder Regionalbahn bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der Buslinie 958 bis Haltestelle Mühlfeldstraße und noch 300 Meter zu Fuß. Taxen stehen am Bahnhof bereit. Sie finden Hinweise auf die attraktiven DB-Veranstaltungstickets auf unserer Website unter Anreise.



Vom Flughafen mit der S-Bahn (S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.



Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten.



Mit dem Auto von München über die A95 und A952 bis Starnberg. Dann weiter auf der B2 bis Traubing zum Abzweig links nach Tutzing. Die Akademie liegt kurz nach dem Ortseingang links.



Unsere Gäste können die Ladestationen der Akademie für E-Fahrzeuge (Autos, Motorroller, Bikes) kostenlos nutzen.



### Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing  
Tel.: +49 8158 256-0  
[www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de)



AKADEMIE FÜR  
POLITISCHE BILDUNG  
TUTZING

**Arbeit mit Erfahrungen  
des Überlebens in einer  
generationsübergreifenden  
Perspektive**

Eine interdisziplinäre Annäherung



**12. – 14. Juni 2019**

In Zusammenarbeit mit der Katholischen  
Stiftungshochschule München



## EINLADUNG

Erfahrungen existentieller Gewalt wirken lange nach und verändern nicht nur das Leben der direkt Betroffenen oder deren Angehörigen. Sie prägen auch nachhaltig Gesellschaften und Nationen. Individuelle Strategien des Überlebens in Folge von Kriegen, Genoziden oder Ausbeutung und Unterdrückung stehen mit kollektiven Strategien in einer besonderen Wechselwirkung. Die Shoa gilt hier als herausragendes historisches Ereignis. In ihrer Folge wurde systematisch darüber nachgedacht, in welcher Weise Menschenrechtsverletzungen soziale Strukturen und gesellschaftliche Werte wie auch individuelle Haltungen und Verhaltensweisen grundlegend hinterfragen und erschüttern.

Bis heute wird in den Humanwissenschaften die Auseinandersetzung darüber in voneinander getrennten Diskursen geführt. Erfahrungen des Überlebens im Kontext von Ausbeutung, Krieg oder Genozid wie auch die sich daraus ergebende besondere individuelle und soziale Situation der Überlebenden werden in der Zeitgeschichte und bezogen auf Erinnerungs- und Gedenkkultur (Nationalsozialismus und Shoa), in der Psychologie (Bibliotherapie, Traumatherapie) und in der Sozialen Arbeit (Beratung, Ansätze der Selbstermächtigung) thematisiert.

Die Tagung diskutiert die Rolle von Narrativen des Überlebens als grundlegenden Aspekt, von dem aus ein interdisziplinärer Forschungsansatz gebildet werden kann, der unterschiedliche Herangehensweisen in der Arbeit mit Erfahrungen des Überlebens in den Feldern der Sozialen Arbeit, von Bildung, der Bibliotherapie, des Rechts, der Zeitgeschichte, der Psychologie und Kunst verbindet.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

*Roberta Astolfi*

Akademie für Politische Bildung

*Prof. Dr. Annette Eberle*

*Prof. Dr. Luise Behringer*

*Prof. Dr. Susanne Nothhafft*

Katholische Stiftungshochschule München

*Dr. Lilach Naishtat-Bornstein*

Kibbutzim College of Education, Tel Aviv

*Dr. Biri Rottenberg*

University of Haifa

## MITTWOCH, 12. JUNI 2019

In der Katholischen Stiftungshochschule,  
Campus Benediktbeuern (KSH) – Audimax

19.00 Uhr **Eröffnung**

**Kibbutz Buchenwald.**

**Geschichte, Erinnerung und Kunst**

(Engl. Sprache)

*Dr. Lilach Naishtat-Bornstein*

Kibbutzim College of Education, Tel Aviv

21.00 Uhr **Busfahrt nach Tutzing**

(für die Übernachtungsgäste der Akademie  
für Politische Bildung)

## DONNERSTAG, 13. JUNI 2019

In der Akademie für Politische Bildung, Tutzing

8.15 Uhr Frühstück (nur für Übernachtungsgäste der  
Akademie)

9.00 Uhr **Begrüßung**

**Panel „Institutionalisiertes Unrecht und  
Aufarbeitung“**

9.30 Uhr **Einführung**

**Systematische Menschenrechtsverletzungen,  
Institutionalisiertes Unrecht  
und Aufarbeitung**

*Prof. Dr. Susanne Nothhafft*

**Fallstudien**

**Verfahren der Unrechtskompensation  
in Deutschland (1980er bis heute)**

*Dr. Uwe Kaminsky*

Ruhr-Universität Bochum

**Genozid, Indigene Völker und  
der Kanadische Staat** (Engl. Sprache)

*Prof. Dr. Sharon Venne*

University of Alberta

**Das Recht auf Staatsangehörigkeit.  
Staatenlose Frauen und der Kampf  
um ihre Rechte** (Engl. Sprache)

*Tony Kimbowa*

UN New York, Universität Leipzig

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Kaffee im Foyer

14.00 Uhr **Zeugnis ablegen: Gespräch mit dem  
Holocaustüberlebenden Abba Naor**

**Panel „Nationalsozialistische Verbrechen,  
Genozid und Krieg. Bedeutung  
der Zeugnisse für die Aufarbeitung“**

(15.00 Uhr- 18.30 Uhr)

15.00 Uhr **„Zeugnis ablegen bis zum letzten“.  
Persönliche Zeugnisse aus der Zeit  
des Nationalsozialismus und des  
Holocaust**

*Prof. Dr. Frank Bajohr*

Zentrum für Holocaust-Studien, Institut  
für Zeitgeschichte (IfZ), München

**Holocaust-Zeugnisse und ihr Bedeutungswandel  
für Bildung und Gedenken in Israel** (Engl. Sprache)

*Dr. Tammy Hoffman*

Kibbutzim College of Education, Tel Aviv

**Workshops**

17.30 Uhr **Heimatlos – Erfahrungen von DP Kindern  
im IRO-Kinderdorf Bad Aibling,  
1948–1951**

*Dr. Christian Höschle*

Internationaler Suchdienst Arolsen

**Lebenslinien. Bildungsarbeit mit  
Zeugnissen des Überlebens an Orten  
der Erinnerung.**

*Dr. Thomas Rink, Felizitas Raith*

NS-Dokumentationszentrum München

*Prof. Dr. Benigna Schönhagen*

Eberhard Karls Universität Tübingen

**„Ich bin ihre Jüdin“. Das Doppelleben  
der Karla Raveh** (Engl. Sprache)

*Dr. Lilach Naishtat-Bornstein*

Kibbutzim College of Education, Tel Aviv

**Geschichte rekonstruieren. Die kulturellen  
Beziehungen zwischen  
Armeniern und Türken.** (Engl. Sprache)

*Dr. Emine Onaran Incirlioglu, Ankara*

**Aufwachsen im Schatten der  
NS-Fürsorge. Ehemalige Heimkinder  
erzählen Studierenden von ihren  
Erfahrungen. Das Zeitzeugenarchiv  
der Sozialen Arbeit an der KSH für  
Forschung und Lehre**

*Prof. Dr. Annette Eberle/*

*Studierende der KSH*

Katholische Stiftungshochschule München  
(KSH)

18.30 Uhr Abendessen (nur für Übernachtungs-  
gäste der Akademie)

## FREITAG, 14. JUNI 2019

In der Katholischen Stiftungshochschule,  
Campus Benediktbeuern (KSH)

8.00 Uhr Frühstück (nur für Übernachtungsgäste  
der Akademie)

8.30 Uhr **Busfahrt nach Benediktbeuern  
(nur für Übernachtungsgäste der  
Akademie)**

**Panel: Arbeit mit Überlebenden –  
Anerkennen ihrer Geschichte**

9.30 Uhr **Erzählen als Quelle von Kohärenz,  
Kontinuität und Anerkennung**

*Prof. Dr. Luise Behringer*

Katholische Stiftungshochschule  
München

*Dr. Florian Straus*

Institut für Praxisforschung und  
Projektberatung München (IPP)

**Bibliotherapie und Narrative als  
therapeutische Brücke**

(Engl. Sprache)

*Dr. Biri Rottenberg*

University of Haifa

**Workshops**

11.30 Uhr **Storytelling mit Geflüchteten –  
Chancen und Risiken**

*Mary Opio*

PhD Student Katholische

Stiftungshochschule München

**Erlittene Gewalt in deutschen  
Erziehungsinstitutionen nach 1945.  
Erzählung, Forschung –**

**Aufarbeitung?**

*Helga Dill*

*Dr. Peter Mosser*

*Gerhard Hackenschmied*

Institut für Praxisforschung und

Projektberatung München (IPP)

**Zwischen Risiko und Resilienz.  
Die Ermächtigung von Müttern in  
griechischen Aufnahmelagern für  
Geflüchtete** (Engl. Sprache)

*Dr. Maram Masrawi*

Minerva Institute Tel Aviv

**Unterstützung und Begleitung von  
Kindern nach Israel Geflüchteter.  
Herausforderungen und Best  
Practices** (Engl. Sprache)

*Dr. Gila Amitay*

Max Stern Yezreel Valley College, Israel

**Suizid-Prävention bei gefährdeten  
Jugendlichen** (Engl. Sprache)

*Dr. Joy Bentov*

University of Haifa